

MEDIENMITTEILUNG

24. Oktober 2000

Mehr Professionalität und neue Impulse für den genossenschaftlichen Wohnungsbau im östlichen Kantonsteil:

## **Aus der Fusion dreier Genossenschaften entstand die "Gewo Züri Ost"**

**Die Generalversammlungen dreier aktiver Wohnbaugenossenschaften aus dem Glatttal und dem Oberland haben am Dienstagabend ihre Fusion beschlossen. Unter dem Namen "Gewo Züri Ost" entstand daraus eine Genossenschaft mit gegenwärtig über 200 Wohnungen und Gewerberäumen in elf Siedlungen oder Häusern und mehreren hundert Mitgliedern zwischen Wallisellen und Rüti.**

Die neue Genossenschaft hat ihren Sitz in Uster, wird von einem fachkundigen Vorstand geführt und von einer professionellen Geschäftsstelle verwaltet. Sie wird die wichtigsten Erfolgsmerkmale des genossenschaftlichen Wohnens - Selbsthilfe und Solidarität, Gemeinschaftlichkeit, wegweisende Architektur - noch verstärkt pflegen. Dank ihrer Grösse und der gesunden Finanzlage ist sie ein wichtiger Faktor auf dem Wohnungsmarkt und ein verlässlicher Partner für die kommunale Wohnbaupolitik. Momentan befinden sich in Dürnten eine Siedlung und in Uster ein neu erworbenes Haus der Gewo Züri Ost im Bau oder Umbau; für die kommenden Jahre bestehen weitere Projekte.

Die drei gestern durch Fusion vereinigten Genossenschaften sind die WoGeno Bezirk Uster (gegründet 1989), die WADIOP (1990) und die GeWo (1993). Im Lauf der neunziger Jahre haben diese drei Genossenschaften in Wallisellen, Uster, Egg, Wetzikon und Rüti bereits mehr als 200 Wohnungen und Gewerberäume mit einem Buchwert von gegen 60 Millionen Franken erstellt oder erworben. Die *Gewo Züri Ost* startet mit kerngesunden Finanzen.

Die neu erstellten Bauten entstanden in der Regel aufgrund von Architekturwettbewerben; sie zeichnen sich aus durch flexible Grundrisse, gemeinschaftliche Anlagen und umweltfreundliche Konzeption. Hausvereine in den grösseren Überbauungen geniessen weitgehende Mitspracherechte und sorgen für ein intensives Siedlungsleben. Die Wohnungen sind zum Teil von Bund oder Kanton subventioniert und durch kommunale Unterstützungen (Baurechte oder Darlehen) vergünstigt. Die Mietzinse auch der freitragenden Wohnungen sind nach dem Prinzip der Kostenmiete gestaltet, und alle Siedlungen sind entsprechend dem gemeinnützigen Ziel der Baugenossenschaften der Spekulation entzogen.

Nachdem die drei Genossenschaften schon bisher eng zusammengearbeitet hatten, war eine Fusion naheliegend und bei der Mitgliedschaft nicht umstritten. Der Fusionsvertrag wurde deshalb von allen drei Generalversammlungen einstimmig genehmigt. Ziel der Fusion zur *Gewo Züri Ost* ist es, administrative Einsparungen zu erzielen und gegenüber Banken, Unternehmern und öffentlicher Hand gestärkt aufzutreten. Die Genossenschaftsdemokratie und die Bedeutung der Hausvereine in den einzelnen Siedlungen werden dadurch nicht tangiert. Die *Gewo Züri Ost* ist Mitglied des *Schweizerischen Verbands für Wohnungswesen SVW*, in dem über 900 Wohnbaugenossenschaften mit mehr als 120'000 Wohnungen zusammengeschlossen sind.

Zum Präsidenten der neuen Genossenschaft wurde Peter Oser (Fischenthal, bisher Präsident der GeWo) gewählt; die Verwaltung wird weiterhin von der Wohnbaubüro Uster AG besorgt .

\*

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstandsausschusses oder an die Verwaltung :

Peter Oser (Fischenthal), Präsident, 055 / 245 17 56

Peter Hegelbach (Uster), Finanzvorstand, 01 / 942 40 60 oder 079 / 222 12 02

Simone Gatti (Wallisellen), interne Kommunikation, 01 / 883 31 25

Hans Conrad Daeniker (Uster), Öffentlichkeitsarbeit, 01 / 994 32 71

Verwaltung: Wohnbaubüro AG (Jean-Pierre Kuster), 01 / 905 80 04

Weitere Informationen über die Gewo Züri Ost finden Sie ausserdem unter [www.gewo.ch](http://www.gewo.ch)